

DIE SCHATZ- KÜSTE

200 Kilometer Ostküste warten in Istrien auf Besucher mit Entdeckergeist. Menschen, die sich gerne auch mal abseits des touristischen Mainstreams bewegen und solche, die Langsamkeit nicht als Rückschritt, sondern als Erholungsquelle betrachten. Die Küste um Rabac ist aber auch ein feines Urlaubsziel für Aktivurlauber, Wassersportler und Familien mit Kindern . . .!





Das Örtchen Trget im Raški-Fjord (© C/D6) ist Teil einer wunderschönen Flusslandschaft mit idyllischen Buchten, die oft nur über den Seeweg erreichbar sind.

Istriens Ostküste ist eine Welt für sich: Unbeschwerter Urlaubsstimmung im Ferienort Rabac, große Kulturgeschichte und Kunst in der Burgstadt Labin und rundherum eine reiche Naturlandschaft mit verborgenen Buchten, tollen Tauchgründen, einem Fjord sowie idyllischen Bike- und Wandermöglichkeiten.

STEILKÜSTE UND SAFRANGÄRTEN

Nur geografisch ist die belebte Opatija-Riviera im Nordosten ein Teil der Halbinsel, zählt man sie doch zur kroatischen Region Kvarner. Istrien beginnt erst 25 km südlich von Opatija bei Brestova, wo die Hafenorte rarer und die Felsküsten schroffer werden – für Taucher ein Paradies mit farbenprächtig bewachsenen Steilwänden, Höhlen, Grotten und Überhängen in bis zu fünfzig Metern Tiefe. Verglichen mit der Italien zugewandten Westküste, deren flacher Zugang zum Meer auf Badeurlauber über Jahrzehnte wohl grundsätzlich anziehender wirkte, ist der Küstenstreifen mit Blickrichtung Kroatien weit weniger touristisch.

Und das ist kein Nachteil; viel mehr eine sprudelnde Quelle für Entdecker und Aktivurlauber, denen sich gerade um die Orte Rabac und Labin von Jahr zu Jahr mehr Freizeit- und Erlebnismöglichkeiten bieten. Unterkünfte, wie etwa das Biobauerngut Kaštel Pineta im Hinterland oder die moderne Villa Annette an der Küste, bieten auch Individualurlaubern Quartier und die großen Hotels in der familienfreundlichen (weil flachen) Bucht von Rabac verwöhnen ihre Gäste inzwischen mit mehr Komfort, deutlich besserer Küche und vielen guten Ideen. Einige, wie etwa das Valamar-Familienhotel Sanfior, haben sich spezialisiert und sind durch ihre Wellnessangebote auch außerhalb der Badesaison interessant; zumal die umliegende Natur gerade dann ihre Reize voll ausspielt. Etwa im Oktober, wenn die Safrankrokusse in den Gärten von Familie Candotti im Dorf Klapčiči violette Blütenteppiche in die Landschaft malen. Zwei Wo-

chen nur, aber so schön! Das Mikroklima auf der Hochebene von Nedešćina (300 m ü.d.M.) ist für den Safranbau ideal, denn das wahrscheinlich teuerste Gewürz der Welt versteht sich als Diva. Für nur ein Gramm davon werden 140 trockene Fruchtknoten benötigt!

BADEBUCHTEN UND RITTERSPIELE

Ausgehend vom Küstenort Rabac führen die Kieselstrände Maslinica, Girandella, Lanterna und St. Andrea nahezu eben in die glasklare, türkisblau glitzernde Adria, was besonders für Familien mit Kindern interessant ist. Selbst in der Hochsaison lassen sich hier ruhige Badeplätzchen finden; etwa indem man die Meerpromenade Girandella bis zu den Stränden Prižnja und Golubiera entlang flanieret oder mit dem Wagen die Straße zwischen dem Campingplatz Mimosa und den südlich gelegenen Orten Prtlog und Crna Punta erkundet, von wo aus Fußpfade zu (fast) geheimen Badebuchten führen. An der unwegsamen Südseite des paradisiischen Raški-Fjordes finden sich außerdem winzige Traumbuchten (Foto oben rechts), die nur mit dem Boot erreicht werden können. Zwischen September und Oktober wandern dort die Branzini (Wolfsbarsche) vorbei, um am Ende des Fjordes zu laichen. Dort mündet der Fluss Raša ins Meer, und die Mischung aus Süß- und Salzwasser bietet ideale Bedingungen für Muschel- und Fischzucht.

ABSEITS DER KÜSTE

Jedes Jahr pilgern Freunde historischer Spektakel am zweiten Augustwochenende nach Barban (☞ C4). Dann nämlich verwandelt sich das beschauliche historische Städtchen in eine perfekte Kulisse für die traditionellen Ritterspiele, die zum Erlangen von Ruhm und Ehre bereits im Jahr 1696 durchgeführt wurden. Wettbewerbe im Ringstechen, Musik- und Trachtengruppen, Männer in Ritterrüstungen sowie Handwerks-, Souvenir- und Schmankerlstände gehören dazu!



Von oben: Wettkämpfer für das traditionelle Ringstechen bei den Ritterspielen von Barban; www.barban.hr. // In der Altstadt von Labin zeugen Treppengassen von einer Zeit, in der es noch keine Autos gab.

TIPPS AM WEGRAND

KAŠTEL PINETA (© D5)

4-Sterne-Bio-Bauernhofdomizil mit Konoba. Nedeščina, Sv. Martin 32b, T. 00385/52/49 31 18, www.kastelpineta.com

VILLA ANNETTE (© D5)

4-Sterne-Boutiquehotel mit ambitioniertem Restaurant und Pool hoch über der Bucht. Rabac, Raška 24, T. 00385/52/88 42 22, www.villa-annette.com

DUE FRATELLI (© D5)

Gute Adresse für Istriens klassische Küstenküche, gelegen zwischen Labin und Rabac. Labin, Montozi 6, T. 00385/52/85 35 77, www.due-fratelli.com

VELO CAFÉ (© D5)

Das Café vor dem Altstadt-Stadttor ist beliebt, die angeschlossene Konoba ein Geheimtipp. Labin, Titov Trg. 12, T. 00385/52/85 27 45

OLEA B.B. / FEINES OLIVENÖL (© D5) ①

Weltklasse-Olivenöl von 4500 Ölbäumen. Rabac, Creska 34, T. 00385/98/90 92 523 www.oleabb.hr

STANCIJA KUMPARIČKA (© C6) ②

Oase für Mensch und Tier, allen voran Ziegen, die ihre Milch für erstklassigen Käse sponsern. Krnica, Cokuni 25, T. 00385/99/66 90 692, www.kumparicka.com

GUT ŠAHDANOVIĆ (© D5)

Kleine Familienmolkerei mit Kuhmilchkäse-Produktion. Erhältlich auch im Shop »Butega«. Kršan, Polje Čepić, T. 00385/98/93 18 548

»BUTEGA« / QUALITÄT SHOPPEN (© D5)

Shop mit Wein, Safran, Olivenöl, Sentona-Kosmetikprodukten und Schmuck-Unikaten. Altstadt von Labin, Paolo-Sfeci-Str. 1, T. 00385/97/75 17 782

VOLKSKUNDEMUSEUM (© D5) ③

U. a. wird hier Labins Bergbaugeschichte in einer begehbaren Mini-Kohlenmine vermittelt. Labin, 1. maja 6, T. 00385/52/85 24 77

SEMISUBMARINE / RABAC (© D5) ④

Durch große Panzerglasfenster können 12 Personen gleichzeitig die lokale Unterwasserwelt bestaunen. semisubmarine-rabac.com
Anmeldung: T. 00385/95/55 05 444

SKULPTURENPARK DUBRAVA (© D5) ⑤

Rund 80 monumentale Steinkunstwerke erwarten ihre Bewunderer (zw. Rabac u. Vozilčić).

HOTEL ADORAL (© D5) ⑥

Frisch renoviertes 4-Sterne-Boutiquehotel in Strandnähe mit tollem Meerblick. Rabac, Obala M. Tita 2a
T. 00385/52/53 58 40, www.adoral-hotel.com



Seit 2013 vermittelt »Göttin Sentona«, die Schutzheilige der Reisenden, die jahrtausendealte Geschichte der Stadt Labin auf sympathische Weise an Besucher. Etwa als Begleiterin bei Stadtführungen und Ausflügen oder als Qualitätsmarke für typisch regionale Speisen und Souvenirs.

➤ Lange Zeit war der quirlige Küstenort Rabac so ziemlich das einzige Urlauberziel in Istriens Osten und ist, ausgestattet mit allen Attributen, die Sommerurlauber ans Meer locken, auch heute dessen touristisches Zentrum. Immer mehr wird den Gastgebern und Bewohnern des Küstenstreifens aber auch dessen Potenzial außerhalb der Sommermonate bewusst, wartet abseits der Küste doch eine an Schönheit ebenbürtige mediterrane Welt mit tausend herrlichen Aussichten. So finden Naturfreunde informativ beschilderte Wege zu uralten Brunnen und Wasserfällen, wandern von Kapelle zu Kapelle oder zum verwaisten Örtchen Skitača, von dessen Ortsrand man bei gutem Wetter bis nach Medulin im Süden, Venedig im Westen, die Inseln Lošinj, Cres und Krk im Osten und dem Hafen von Rijeka im Norden blicken kann. Auf der Website www.rabac-labin.com gibt es Wanderkarten als Download.

Nur fünf Kilometer von Rabac entfernt, thront 320 Meter über dem Meer der mittelalterliche Stadtteil von Labin; eine atmosphärisch einzigartige »Kulisse« aus steinernen Zeitzeugen, wiederbelebt durch Künstlerateliers, Museen und Cafés. Das Volksmuseum im Barock-Palast Lazzarini-Battiala sollte man dort unbedingt besuchen; nicht zuletzt wegen seiner Statue (Foto unten Mitte), die Glück und Gesundheit verheißt, wenn man ihren – zugegeben recht

speckigen – Bauch kitzelt. Absolut empfehlenswert ist auch die wöchentliche Nachtführung durch die Altstadt (Mitte Juni bis Mitte September; Treffpunkt 21.30 Uhr am Infopoint). Geschichte, Geschichten und Legenden verweben sich dabei mit der mystischen Atmosphäre zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ein Gastgeschenk der Stadt an ihre Besucher!

UND SO SCHMECKT DIE OSTKÜSTE

Über lokale Spezialitäten lernt man bekanntlich die Gegend kennen. So werden die Nudelteigtaschen »Labinski Krafi« traditionell mit lokalem Käse gefüllt – pikant mit mediterranen Kräutern oder süß mit Honig und Walnüssen. Im »Brovinja-Süßbrot« wiederum zeichnen Feigen, Pinienkerne und Salbei für den Geschmack des Südens verantwortlich, und die Früchte der Ölbäume entwickeln durch warme Tage und kühle Nächte ein spannendes Säurespiel, das erstklassiges Olivenöl ermöglicht. Klar, dass auch die Milch der heimischen Ziegen von den sonnenverwöhnten Kräutern profitiert. So wird zwischen den Örtchen Mutvoran und Krnica Istriens bester Ziegenkäse produziert. Mehr noch: auf der 60 ha großen Ziegenfarm von Familie Winkler können (angemeldete) Besucher diese verkosten (inklusive sensationellem Ricotta!) und lukullische Degustationsmenüs genießen. Go East!

